

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölfmal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Botenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sen-
dung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg i. E.

für England bei Aug. Siegle in London,
30 Ling Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Berliner Börsen-Zeitung.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen:
Submissions-Anzeiger,
Hotels- und Bäder-Anzeiger,
Vollständige Zeichnungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie,
Allgemeine Verloosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Abonnements werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Inserions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Deutscher Reichstag.
Hofnachrichten.
Reichstags-Commission, Telegraphen-
wesen.
Graf Bismarck, Regierungspräsident.
19. Hannoverischer Wahlkreis.
Graf Bismarck.
4 1/2 % Portugiesische Tabakmonopol-
Anleihe.
Rumänische 5 % amortisirbare Rente/
4 %ige Rumänische Anleihe.
Russische 3 %ige Anleihe.
Charlottenburger Anleihe.

Stuttgart, 4 % Anleihe.
Oesterreichische Silber-Coupons.
Secundärbahn, Cassel - Wolfhagen-
Volkmarzen.
Canadische Pacific-Eisenbahn.
Reichsbank.
Böhmische Union-Bank.
Petersburg, Gegenseitiger Bodencredit-
verein.
Berlinerische Lebens-Versicherungs-Ge-
sellschaft.
Montanaction-Markt.
Blechwälzwerk Schulz-Knaudt.
Berliner Pferdeisenbahn-Gesellschaft.
Potsdamer Strassenbahn-Gesellschaft.

Berliner Holz-Comptoir.
Birkenwerder Action-Gesellschaft für
Bauaterial.
Kiew, Wintersaaten.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Wird Fürst Bismarck gewählt werden?
Differenzgeschäfte.
London, Geldmarkt.
Freihafengebiet Hamburgs.
Chemnitzer Bank-Verein.
Flensburger Privat-Bank.

Petersburger Privat-Handelsbank.
Oberbernhische Versicherungs-Gesell-
schaft.
Zwickau, Börsengeschäft.
Selbeker Bergwerksverein.
Salzwerk Neu-Stassfurt.
Hein. Lehmann & Co.
Spinnerei und Weberei Ulm.
Mechanische Weberei zu Linden.
Leisniger Mühlen-Action-Gesellschaft.
Meissner Ofen- und Porzellanfabrik.
Vereinigte vormals Pongssche Spin-
nerien und Webereien.
III. Beilage.
Allgemeine Verloosungs-Tabelle.

Hierzu als III. Beilage: Allgemeine Verloosungs-Table. No. 16.

Telegraphische Depeschen.

Essen a. d. Ruhr, 18. April. (C. T. C.) Die Meldung über ein angebliches Complot gegen das Leben des Grubenverwalters von Zeche „Langenbrunn“ bei Weiden a. d. Ruhr ist der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ zufolge vollständig unbegründet. Wahr ist nur, dass in der letzten, am Sonntag stattgehabten Versammlung der Belegschaft der Zeche beantragt worden war, bei dem Grubenverstand ein Gesuch um Absetzung des Grubenverwalters einzu-
reichen. Der Antrag wurde jedoch von der Versammlung abgelehnt. Die Grubenverwaltung hat darauf 10 Bergleute, welche die Haupt-
erheber des Antrages waren, am 15. April ge-
kündigt.

Auf Zeche „Eintracht Tiefbau“ bei Steele dauert der Strike fort. Auf Zeche Sollerbeck sind heute 63 Mann unter Tage angefahren.
Wien, 18. April. (C. T. C.) Bei den theils im Staatsbetriebe, theils im Betriebe der an-
schließenden Hauptbahnen gestandenen 298 km
langen Localbahnen der Oesterreichischen Local-
Eisenbahn-Gesellschaft betrug die provisorisch
ermittelten Einnahmen für den Monat März 1891
141 880 fl. und für die Zeit vom 1. Januar bis
Ende März 1891 419 729 fl. Im Vorjahre betrug
die definitiven Einnahmen im Monat März
129 213 fl. und für die Zeit vom 1. Januar bis
Ende März 391 965 fl.

Wien, 18. April. (C. T. C.) Der „Neuen
Freien Presse“ zufolge wird der Ungarische
Handelsminister Baross dem Abgeordneten-
haus demnächst den mit der Schiffahrtsgesellschaft
„Adria“ abgeschlossenen Vertrag unterbreiten,
welcher die „Adria“ verpflichtet, die von dem
Oesterreichischen Lloyd befahrenen Routen nicht
aufzusuchen. Die „Adria“ wird vorwiegend
Fahrten nach dem Westen unternehmen, von der
Levante ausgeschlossen sein, jedoch mit dem
Schwarzen Meere von Sulina aus einen ständigen
Verkehr unterhalten, darf aber auch hier den
Lloydfahrten keine Concurrenz bereiten. Die
„Adria“ wird ihre Fahrten von Fiume aus nach
Glasgow, Leeds, London, Liverpool und Hull,
nach Frankreich, Spanien, Holland, Deutschland,
Brasilien, den La Plata-Staaten, Sicilien und
Tunis unternehmen. Von Deutschen Häfen wird
Hamburg angefahren. Die Gesellschaft erhält
eine jährliche Subvention von 570 000 fl. Das
Capital derselben wird auf 5 1/2 Millionen, wovon
3 Millionen Prioritäten, erhöht. Die Verhand-
lungen über die Finanzierung sind bereits im
Gange.

Paris, 18. April. (Hirsch T. B.) Die Mel-
dungen, dass der hiesige Italienische Botschafter
Menabrea abberufen sei, sind unbegründet.
Grasse, 17. April. (C. T. C.) Die Königin
Victoria wohnte heute auf einer 8 Kilometer von
Grasse belegenen Hochebene dem Manöver eines
Bataillons der „Jäger“ bei, welches zu dem-
selben mit Mauthieren und dem gesamten Ge-

päck ausgerückt war. Die Königin folgte den
Übungen des Bataillons mit dem grössten
Interesse und gab schliesslich ihrer Befriedigung
Ausdruck.

Ajaccio, 17. April. (C. T. C.) Der Russische
Kreuzer „Admiral Kornilow“ ist hier eingetroffen.
Die Officiere desselben wurden bei ihrer Landung
von der Bevölkerung sympathisch begrüsst.

London, 17. April. (Hirsch T. B.) Nach
Telegrammen aus Chile hat in Folge des Pro-
testes der Europäischen Consuln der Präsident
Balmaceda die Regierungsbehörden in allen
Chilenischen Häfen angewiesen, Verwicklungen
mit den Schiffen fremder Mächte zu vermeiden.
— In Hull, Sheffield und vielen anderen Städten
tritt die Influenza epidemisch auf und sind ihr
bereits zahlreiche Opfer erlegen. — Die erste
Sendung Elfenbein von Emin Pascha im Werthe
von einer Million Mark, welche Stanley vergeb-
lich sich anzuweigen versuchte, ist in Bagamoyo
eingetroffen.

London, 18. April. (C. T. C.) Der von der
Polizei wegen Sittlichkeitsvergehens verfolgte
Deputirte, Captain Verney, ist heute früh hier
eingetroffen und bei der Ankunft sofort verhaftet
worden.

London, 18. April. (C. T. C.) Die „Times“
melden aus Zanzibar von gestern, der Sultan
habe die Generalacte der Brüsseler Conferenz
ratifizirt.

Rom, 17. April. (C. T. C.) Der Senat setzte
die Berathung über die Verlängerung der Kün-
digungsfrist für den Handelsvertrag mit Oester-
reich-Ungarn fort. Nachdem Rossi die gestrigen
Ausführungen des Schatzministers bekämpft
hatte, erklärte Minister Luzzatti, Italien werde
sich an einem Zollkrieg der Mächte untereinan-
der nicht beteiligen (Beifall). Eine Zoll-Liga
zwischen Oesterreich und Deutschland scheine
ihm schwer herzustellen. Europa wende sich
mehr und mehr der Politik der Handelsverträge
mit Conventionaltarifen zu. Italien wolle mit
allen Staaten in wirtschaftlichem Frieden leben
und billige Verträge abschliessen. Er hoffe,
Frankreich werde ebenfalls seine Interessen er-
kennen und sich der Politik der Handelsverträge
anschliessen. Der Senat habe durch seine Ab-
stimmung zu erklären, ob die Regierung, indem
sie sich auf die Vertragspolitik stütze, den
Willen des Landes richtig auslege. (Allgemeine
Zustimmung.) Hierauf wurde die Berathung ge-
schlossen und die Verlängerung der Kündigungs-
frist mit 99 gegen 9 Stimmen angenommen.

Rom, 18. April. (Hirsch T. B.) Das Gerücht,
nach welchem dem Nordamerikanischen Gesand-
ten Pässe ausgefolgt seien, ist unbegründet.

Lissabon, 18. April. (Hirsch T. B.) Nach-
dem der günstige Text der letzten Englischen
Vorschläge bekannt geworden, zog der Minister
der öffentlichen Arbeiten die von ihm gegebene
Demission zurück und das Gesammministerium
bleibt auf seinem Posten.

Madrid, 18. April. (Hirsch T. B.) General
Foster reiste nach Paris ab mit der Convention
zwischen den Vereinigten Staaten, Cuba und
Portorico, welche in Washington vollzogen wird,
und theils sofort, theils nach Ablauf der übrigen
Verträge mit Spanien im Februar 1892 in Kraft

treten soll. Amerika reducirt die Zölle auf
Zucker, Melasse, Häute und Antillenhölzer; Spanien
auf Getreide, Conserven, Maschinen und Ameri-
kanische Gewebe.

Petersburg, 18. April. (A. R.-C.) Morgen
erscheint ein Ukas, betreffend die Conversion der
Russischen Orient-Anleihe erster Emission in
eine vierprocentige innere Anleihe. Der Aus-
tausch erfolgt gegen 100 Rbl. baar oder eine
Obligation der inneren Anleihe à 100 Rbl. und
fünf Rubel baar.

Petersburg, 18. April. (C. T. C.) Eine
soeben veröffentlichte Verordnung schreibt vor,
dass die Reservebataillone von Schazk, Korotjak,
Laischew, Skopin, Borissogljebsk, Sviastisch,
Wetuga, Spassk, Kotjelnisch, Mokschan, Ba-
laschow, Chwalynsk, Sasara, Scysran, Busuluk,
Orsk, Elebej, Zarew, Slatoust und Irbit einen
Bestand von 6 Compagnien und die Reserve-
Infanterie-Regimenter 166 bis 177 den gleichen
Bestand erhalten, wie er im Jahre 1889 für Re-
gimenter ähnlicher Art festgesetzt wurde.

Konstantinopel, 18. April. (C. T. C.) Die
Einnahmen der Türkischen Tabakregie-Gesell-
schaft im Monat März 1891 betrug 16 200 000
Piaster gegen 14 700 000 Piaster in der gleichen
Periode des Vorjahres.

San Francisco, 18. April. Der von Sydney
und Honolulu hieselbst eingetroffene Dampfer
„Monovan“ überbrachte die Meldung, dass der
Englische Dampfer „Saint Catharine“ an der
Küste der Carolineninseln Schiffbruch erlitten
habe. Neunzig Personen sollen in den Wellen
ihren Tod gefunden haben.
(Siehe auch am Schluss des Blattes)

Berlin, den 18. April.

— **Deutscher Reichstag,** 103. Sitzung vom 18. April,
11 Uhr. Am Tische des Bundesraths: von Ber-
lepsch u. A.

Das Haus setzt die Berathung der Gewerbe-
Ordnungs-Novelle (Arbeiterschutz) fort.

Nach § 137 dürfen Arbeiterinnen in Fabriken
nicht in der Nachtzeit von 8 1/2 Uhr Abends bis
5 1/2 Uhr Morgens und am Sonnabend, sowie an
Vorabenden der Festtage nicht nach 5 1/2 Uhr
Nachmittags beschäftigt werden. Die Beschäfti-
gung von Arbeiterinnen über 16 Jahre, darf die
Dauer von 11 Stunden täglich nicht überschreiten.
Ferner dürfen Wöchnerinnen 4 Wochen nach
ihrer Niederkunft überhaupt nicht und während
der folgenden zwei Wochen nur beschäftigt
werden, wenn das Zeugnis eines approbirten
Arztes dies für zulässig erklärt.

Ein Amendement Auer (Soc.) will in dem
ersten Satze dieses Paragraphen sagen: „von
8 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens“, bezüglich
der Wöchnerinnen statt „4 Wochen“ setzen „5
Wochen“ und dem Paragraphen hinzufügen:
„Eine Kündigung oder Entlassung der Wöchner-
innen aus der Arbeit darf während dieser Zeit
nicht stattfinden.“

Abg. Payer (Volksk.) beantragt, zu bestim-
men: „Die Beschäftigung von Arbeiterinnen über
16 Jahren darf die Dauer von 10 Stunden nicht
überschreiten.“

Abg. Dr. Schaedler (Centr.) beantragt, den